

Bilanz 2008 – Stark ohne staatliche Hilfe

Die VR-Bank Westmünsterland trotz der Finanzmarktkrise. Und das ganz ohne staatliche Hilfe! Durch die klare Fokussierung der Geschäftstätigkeit auf die Region blickt sie in stürmischen Zeiten auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück.



Der 14. September 2008 war der Tag, an dem die Finanzwelt aus den Angeln gehoben wurde. Mit der Beantragung des Gläubigerschutzes durch die Investmentbank Lehman Brothers spitzte sich die Lage an den Finanz- und Kapitalmärkten dramatisch zu. Einige öffentliche Banken in Deutschland wie IKB, SachsenLB oder WestLB hatten aber schon vorher ihren »persönlichen 14. September« erlebt. Weltweit wurden eiligst Rettungspakete durch die Regierungen für die systemrelevanten Banken geschnürt, um den gesamten Finanzsektor vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Die Volks- und Raiffeisenbanken im einst geschmähten »Drei-Säulen-Modell« der deutschen Kreditwirtschaft zeigten in dieser Krise ihre Stärke – zum Wohle des Mittelstandes in Deutschland.

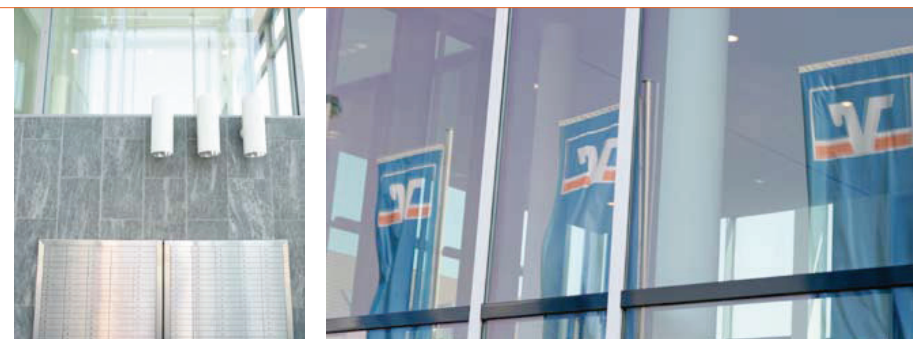
Bilanzsumme

»Wir haben unverändert Kredite vergeben und Einlagen zu attraktiven Konditionen angenommen und damit zur Stabilisierung der Konjunktur in der Region beigetragen«, zieht Vorstandsmitglied Georg Kremerskothen Bilanz. Die Zahlen des Geschäftsjahres 2008 sind eindeutig. Die Bilanzsumme wurde um rund 47 Millionen Euro oder 3,0 Prozent auf über 1,6 Milliarden Euro ausgebaut. Insbesondere der Einlagenzufluss von 80 Millionen Euro in den letzten Monaten des Jahres, als die Kunden ihr Geld lieber ihrer Bank vor Ort anvertrauten, hat zu dieser Entwicklung beigetragen.

Kreditgeschäft

Kreditklemme – nein Danke! Diese Maxime gilt unverändert für die VR-Bank Westmünsterland. Nicht nur der bis zum 3. Quartal 2008 anhaltende wirtschaftliche Aufschwung wurde maßgeblich mitfinanziert und begleitet. Im gesamten Jahr 2008 lieh die Bank 295 Millionen Euro an die Unternehmen und die Privatkunden in der Region aus. 700 Millionen Euro wickelte die Bank im Import- und Exportgeschäft für ihre Kunden ab. Den Export von Anlagen und Maschinen unterstützte die Bank außerdem durch Bankgarantien, Zahlungs- und Währungsabsicherungen.

Die Förderung von Wachstum und Beschäftigung zum Wohle der Region und ihrer Menschen ist Ziel der Bank. Dazu gehört auch die Einbindung



von öffentlichen Förderprogrammen in die ganzheitliche Beratung der Firmen- und Privatkunden. Sei es bei der Finanzierung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden, Photovoltaikanlagen und Maschinen oder sei es durch die Unterstützung von Existenzgründungen. Insgesamt wurden den Kunden mit Hilfe der VR-Bank Westmünsterland 66,6 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt.

Geldanlagen

Kurzfristige Geldanlagen standen im Fokus der Kunden. Mangelndes Vertrauen an den Finanz- und Wertpapiermärkten sorgte bei der VR-Bank Westmünsterland mit ihrem bewährten Geschäftsmodell zu einem Liquiditätszufluss von nahezu 80 Millionen Euro. Insgesamt wurden die bilanziellen Kundeneinlagen um 4,7 Prozent ausgebaut. Die VR-Bank hat sich als sicherer Hafen für Geldanlagen gezeigt. Einen Liquiditätsengpass hat es nie gegeben. »Wir könnten aus dem Stand weitere 430 Millionen Euro an zusätzlichen Krediten vergeben«, erläutert Georg Kremerskothen.

Zum nachgefragten Finanzangebot für Mitglieder und Kunden zählten trotz Finanzkrise weiterhin das Wertpapier- und Fondssparen. So platzierte die VR-Bank Westmünsterland im Sommer 2008 erfolgreich den gemeinsamen mit der Union Investment aufgelegten Fonds »VR Westmünsterland IMMUNO Select«. Die Kunden investierten bis heute rund 67,5 Millionen

Euro in diesen Fonds. Der mit einem Wertsicherungskonzept ausgestattete Fonds überzeugte die Anleger trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten mit seiner positiven Wertentwicklung von rund drei Prozent. »Dieser Fonds ist auch in Zukunft mit seiner breit aufgestellten Anlagepolitik eine interessante Beimischung in den Geldanlagen eines Kunden«, so Dr. Wolfgang Baecker, zugleich Vorsitzender des Fonds-Anlageausschusses (siehe Bericht auf Seite 16).

Daneben waren die klassischen Anlageformen wie Bausparen und Lebensversicherungen nach wie vor gefragt. Das Bausparen erlebte 2008 einen wahren Boom. Die VR-Bank Westmünsterland eG vermittelte erstmals ein Volumen von über 100 Millionen Euro an Bausparverträgen – ein Plus von 62 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ertragslage

Die erfreuliche geschäftliche Entwicklung spiegelt sich in der guten Ertragslage wider. Trotz der Belastungen der Bewertungsaufwendungen durch Marktschwankungen an den Kapitalmärkten liegt der Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit mit 6,4 Millionen Euro über dem des Vorjahres. Ein wiederum niedrigerer Ergebnisbeitrag aus dem Zinsgeschäft wurde durch ein gestiegenes Provisionsergebnis und gesunkene Verwaltungsaufwendungen mehr als kompensiert. Aus dem Überschuss führt die Bank Steuern in Höhe von 1,7 Millionen Euro unter anderem an die Städte und Gemeinden in der

Region ab. Außerdem werden die Reserven und das Eigenkapital mit 3,2 Millionen Euro gestärkt. Die Mitglieder erhalten im Sinne der Dividendenkontinuität vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung eine Dividende in Höhe von 5,00 % plus 2,00 % Bonus, insgesamt 1,6 Millionen Euro.

Mit einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 7,6 Prozent und einer aufsichtsrechtlichen Gesamtkennziffer gemäß Solvabilitätsverordnung von 11,3 Prozent bei geforderten 8,0 Prozent kennt die VR-Bank Westmünsterland eG die Solvenzprobleme der großen, international tätigen Banken nicht. »Wir werden auch in Zukunft allen angemessenen Kreditwünschen unserer Kunden gerecht werden«, lautet das Fazit von Georg Kremerskothen.

In den stürmischen Zeiten des Herbstes 2008 hatten die Kundenberater vor Ort nicht immer einen einfachen Job. »Wir haben unsere Kunden gerade in dieser Zeit noch intensiver ganzheitlich beraten und standen in mehreren Informationsveranstaltungen zur Finanzmarktkrise Rede und Antwort«, erläutert Dr. Baecker. »Denn das Vertrauensverhältnis zwischen Bank und den Mitgliedern und Kunden ist die Basis für erfolgreiches Handeln.« Sein Dank und der seiner Vorstandskollegen gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihr Engagement und ihre Leistungsbereitschaft trotz aller Widrigkeiten dazu beigetragen haben, das Jahr 2008 erfolgreich zu gestalten.

Geschäftliche Entwicklung der VR-Bank Westmünsterland eG 2008

Bilanzahlen im Vergleich (in TEUR)

Aktiva	2008	2007
Barreserve	31.755	30.812
Forderungen an Kreditinstitute	142.866	88.877
Forderungen an Kunden	1.176.568	1.163.214
Wertpapieranlagen	124.786	140.174
Beteiligungen und Geschäftsguthaben	69.341	69.136
Treuhandvermögen	24.102	27.160
Sachanlagen	22.083	23.669
Sonstige Vermögensgegenstände	11.819	12.781
Rechnungsabgrenzungsposten	110	255
Summe der Aktiva	1.603.430	1.556.078

Passiva	2008	2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	412.338	388.539
Kundeneinlagen	987.510	943.561
Begebene Schuldverschreibungen	17.927	35.418
Treuhandverbindlichkeiten	24.102	27.160
Sonstige Verbindlichkeiten	3.904	6.424
Rechnungsabgrenzungsposten	524	426
Rückstellungen	13.033	13.055
Nachrangige Verbindlichkeiten	864	1.032
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.200	19.700
Eigenkapital	122.028	120.763
Summe der Passiva	1.603.430	1.556.078

Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)

	2008	2007
Zinsüberschuss	33.731	34.827
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	1.427	1.212
Provisionsüberschuss	13.700	13.307
Sonstige betriebliche Erträge	2.886	2.642
Personalaufwand	21.811	21.161
Verwaltungsaufwendungen	13.331	14.741
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.711	2.841
Sonstige betriebliche Aufwendungen	566	1.223
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6.908	6.013
Betriebsergebnis	6.417	6.009
Steuern	1.707	2.101
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.500	700
Jahresüberschuss	3.210	3.208
Zuführung zu den Rücklagen	0	0
Bilanzgewinn	3.210	3.208

Es handelt sich bei den vorstehend abgedruckten Bilanzzahlen um eine verkürzte Wiedergabe. Der Jahresabschluss 2008 wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V., Mecklenbecker Straße 235-239, 48163 Münster, geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

